Object:	Großer Fäustel
Museum:	Geoportal Museum Steinarbeiterhaus Hohburg Kirchgasse 5 04808 Lossatal OT Hohburg +49 (0) 34263 41344 info@steinarbeiterhaus.de
Collection:	Objekte zur Geschichte der Steinindustrie
Inventory number:	2018_0062

Description

Mit dem Fäustel wurden, die nach der Sprengung bereits mehrfach zerkleinerten Steine weiterbearbeitet und erhielten ihre endgültige Form. Vorwiegend schlugen die Bossierer Pflastersteine. Die Behauung des Steins erforderte viel Geschick. Die natürlichen Kluftspalten, vom Steinarbeiter „Lase“ oder „Klufte“ genannt, mussten genau beachtet werden. Nur dadurch war es möglich, dem harten Gestein eine gleichmäßige Form zu geben. Der Bossierer arbeitete stehend am Sand gefüllten Bock oder im Sitzen zu ebener Erde. Der große Fäustel wurde zur Herstellung von Großpflaster genutzt.

Basic data

Material/Technique:	Metall, Holz
Measurements:	

Keywords

- Hammer
- Quarry
- Rhyolite
- Steinbrucharbeiter
- Stone
- Stone quarry
- Tool